

## **Protokoll des 13. Runden Tisches „Inklusives Borken“ vom 06.02.2017**

### **Anwesende:**

Siehe Teilnehmerliste

### **TOP 1 Formalien:**

- Die Anwesenden werden durch Frau Schneider begrüßt; in Gedenken an die kürzlich verstorbene Teilnehmerin des „Runden Tisches“ Frau Helga Gliem, wird zu Beginn eine Schweigeminute eingelegt
- Zum Protokoll ergänzt Herr Deitmer, dass er namentlich nicht unter den Anwesenden der letzten Sitzung aufgeführt ist
- Frau Brebaum ist aufgrund von Krankheit für die heutige Sitzung entschuldigt
- Weitere Ergänzungen zum Protokoll und zur Tagesordnung gibt es keine
- Als erstmalig Anwesende werden Herr Kuhlmann von der Lebenshilfe Borken eV. und Frau Haermeyer sowie Frau Brauckhoff vom Integrationsfachdienst begrüßt
- Zur aktiven Teilnahme am Runden Tisch wurden grundsätzlich seitens der Koordinierungsstelle noch einmal alle fraglichen Mitglieder angesprochen um festzustellen, wer zukünftig an den Sitzungen und Aktivitäten des „Runden Tisches“ mitwirken wird
- Bezüglich der Struktur der Sitzungen besteht der Vorschlag, dass zukünftig eine gleichbleibende Struktur bestehen soll. Der Vorschlag der Koordinierungsstelle ist zu Beginn der kommenden Sitzungen einen kurzen fachlichen Impuls in Form eines Referates zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten einzuführen; Vorschläge zu etwaigen Themen können durch das Plenum im Vorfeld an die Koordinierungsstelle gemailt werden
- Für das Jahr 2017 werden die Termine des Runden Tisches wie folgt abgestimmt:
  - 22.05.2017 von 18:30-20:00 Uhr
  - 04.09.2017 von 18:30-20:00 Uhr
  - 20.11.2017 von 18:30-20:00 Uhr

### **TOP 2 Impulsreferat**

- Frau Bußmann gibt durch einen kurzen Vortrag (siehe Anlage) eine Einführung in das Thema UN-Behindertenrechtskonvention und die Relevanz der einzelnen Artikel für die Arbeit des Runden Tisches Inklusiv leben in Borken, und bemüht sich diesen in einfacher Sprache vorzutragen
- Das Handout zum Vortrag gibt es im Anschluss in leichter und schwerer Sprache
- Zum Thema wird angemerkt, dass bezüglich der Inklusion auch in Borken noch erheblicher Entwicklungsbedarf besteht; Herr Kuhlmann berichtet hierzu von einer konkreten Situation mit einem neu aufgestellten Rollstuhl-Karussell im Stadtpark, welches für den Rollstuhl seines Sohnes nicht geeignet sei, und eine diesbezüglich wenig erfreuliche Kommunikation mit der Stadt Borken. Weitere Beispiele für die mangelnde Berücksichtigung von Menschen mit Einschränkungen werden aus dem Plenum vorgetragen; hier sieht es die Koordinierungsstelle zukünftig als ihre Aufgabe,

als Ansprechpartner/Vermittler zum Thema Barrierefreiheit und Inklusion für Borkener Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung zu stehen und mittelbar sowie unmittelbar Betroffene in Borken mehr als Experten und Expertinnen in eigener Sache einzubinden

### **TOP 3 Berichte aus den Arbeitsgruppen**

- Grundsätzlich ist zur Struktur der Arbeitsgruppen festzustellen, dass diese sowohl in der Anzahl der Mitglieder als auch in ihrer Arbeitsstruktur stark variieren; zukünftig wäre eine einheitliche Struktur wünschenswert, zudem sollen Sprecher für die einzelnen Arbeitsgruppen benannt werden
- Während der letzten Sitzung des Runden Tisches wurden die anwesenden Mitglieder aufgefordert sich den einzelnen Themenfelder der Arbeitsgruppen zuzuordnen. Die nicht-anwesenden Mitglieder wurden im Nachgang per Mail angeschrieben und um Zuordnung gebeten, hierzu ist nicht von allen Mitgliedern eine Rückmeldung erfolgt. Frau Haermeyer vom IFD wird zukünftig in der Arbeitsgruppe Arbeit mitwirken und Herr Kuhlmann in der Arbeitsgruppe Stadtentwicklung; eine Liste mit der aktuellen Besetzung der Arbeitsgruppen wird mit dem Protokoll versendet
- Die Koordinierungsstelle wird zu den jeweiligen Sitzungen der Arbeitsgruppen hinzukommen, wenn deren Termine feststehen, um die Mitglieder kennen zu lernen sowie gegenseitige Erwartungshaltungen abzuklären. Dies erfolgte bereits mit der Arbeitsgruppe Sport.
- **AG Barrierefreiheit**  
Herr Wilkens berichtet über die Gespräche mit der Stadtverwaltung, die aufgrund der Begehung des Feierabendmarktes durch die Arbeitsgruppe erfolgt sind; Frau Damme, bei der Stadt Borken zuständig für den Feierabendmarkt, zeigte sich aufgeschlossen gegenüber den Themen und Anregungen der AG; Insbesondere auf das Anliegen mehr Behindertenparkplätze einzurichten wurde kurzfristig reagiert, sodass nun 5 behindertengerechte Parkplätze in der näheren Umgebung des Marktplatzes zur Verfügung stehen; darüber hinaus hat die Stadt Borken die Bereitschaft signalisiert, barrierefreie Bierzeltgarnituren für den Feierabendmarkt anzuschaffen. Diese konnte noch nicht angeschafft werden, da bisher kein geeignetes Mobiliar ausfindig gemacht werden konnte.
- **AG Arbeit**  
Frau Ahlmer teilt mit, dass es im Themenfeld Arbeit ebenfalls eine neue Entwicklung stattgefunden habe; Fagus sei auf Frau Schulze-Hessing zugegangen und habe mit ihr erneut das Thema Vermittlung von Menschen mit Handicap auf dem ersten Arbeitsmarkt insbesondere der Stadt Borken als Arbeitgeber thematisiert; Frau Schulze-Hessing zeigte sich diesbezüglich sehr aufgeschlossen und wird die WfbM besichtigen. Ziel der Bemühungen ist es, die Einrichtung eines ausgelagerten Arbeitsplatzes der WfbM voranzubringen und Praktikumsplätze einzurichten.
- **AG Kultur und Freizeit**  
Bezüglich der Arbeit in der Arbeitsgruppe Kultur und Freizeit gibt es aktuell keine neue Entwicklung; es fehlt an Man-Power in der Gruppe. Frau Berger merkt an, dass hier die ZWAR-Gruppe Borken anfänglich sehr aktiv gewesen sei, diese wurde von der Koordinierungsstelle noch einmal angesprochen, leider ohne Rückmeldung; Zukünftig stellt sich die Frage, inwieweit die Arbeit in den Arbeitsgruppen durch neue zusätzliche Mitglieder unterstützt werden kann

- **AG Sport**

In der vergangenen Woche veröffentlichte die Arbeitsgruppe Arbeit mit Unterstützung von Herrn Ilgen (Borkener Zeitung) einen Presseartikel in der Borkener Zeitung, indem auf die Aktivitäten der AG hingewiesen wurde. Zukünftig soll bei etwaigen Meilensteine erneut die Presse (durch Herrn Ilgen) hinzugezogen werden. In diesem Zusammenhang haben man noch einmal festgestellt, dass es häufig schwierig ist, das Thema Inklusion allgemeingültig für jedermann verständlich zu erklären.

Das Logo, welches von der Arbeitsgruppe entwickelt wurde, soll zukünftig als Widererkennung für Aktivitäten und Aktionen im Bereich Sport z.B. für den Citylauf, Lauf der Lebenshilfe usw. verwendet werden, auch den anderen Arbeitsgruppen könne das Logo zur Verfügung gestellt und für entsprechende Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden; Beachtet werden muss, dass das ist Logo nicht verändert werden darf, der AG ist wichtig, dass das Logo nicht inflationär genutzt wird. Es soll von diejenigen genutzt werden, die sich für die Belange der Inklusion und der Menschen mit Handicap einsetzt und aktiv am runden Tisch mitwirken. Diese Mitglieder sollen vom Logo profitieren und für die weitere Werbe- und Öffentlichkeitarbeit genutzt dürfen. Insbesondere die Idee, das Logo auf Capys, Buttons oder Aufkleber zu drucken, wäre mit Hilfe von Sponsoren möglich. Die Koordinierungsstelle wird prüfen, inwieweit eine Kostenbeteiligung über das Projekt erfolgen kann.

- **AG Stadtentwicklung**

Zurzeit gibt es auch hier keinen aktuellen Entwicklungen. Es wurde der Vorschlag gemacht, dass sich die AG Stadtentwicklung aufgrund der geringen Mitglieder und des ähnlichen Auftrags der AG Barrierefreiheit anschließt.

#### **TOP 4: Aktuelles aus der Koordinierungsstelle**

- **Vorstellung Strukturplan**

Auf Wunsch des Plenums bei der letzten Sitzung des Runden Tisches erfolgt die Vorstellung eines Strukturplans, um die Rolle und Position der Koordinierungsstelle „Inklusiv leben in Borken“ veranschaulicht darzustellen und an die Diskussionen der letzten Sitzung anzuknüpfen; insbesondere ist es der Koordinierungsstelle wichtig, dass sie gleichberechtigtes Mitglied ist und Aktionen sowie Aufträge des „Runden Tisches“ annehmen und umsetzen kann, aber auch als eigenständige Stelle agieren kann (siehe hierzu Schaubild in der Anlage)

- **Teilnehmer Projektbeirat**

Im Rahmen der Vorstellung des Strukturplans wird auf das Thema Projektbeirat für die Koordinierungsstelle eingegangen, wichtig ist hier insbesondere die Steuerungs-Beratungs- und Implementierungsfunktion (der Ergebnisse) des Projektbeirates, dieser ist ausschließlich für die Arbeit der Koordinierungsstelle zuständig

Vorgesehene Mitglieder des Projektbeirates sind:

- Herr Lührmann / DRK Ortsverein
- Herr Nießing / Stadt Borken
- Herr Wilkens / Lebenshilfe Borken e.V.
- Herr Nubbenholt / SSV Borken
- Ein drittes Mitglied Runder Tisch

Der Projektbeirat wird am 22.02. um 15:00 Uhr zur 1.Sitzung zusammenkommen. Neben den bereits bekannten Mitgliedern soll noch ein weiteres Mitglied aus den

Reihen des Runden Tisches benannt werden. Frau Ahlmer und die AG Sport denken über einer Mitarbeit im Projektbeirat nach und werden hierzu noch einer Rückmeldung geben.

- **Homepage**

Eine erste Version der Homepage der Koordinierungsstelle ist zwischenzeitlich erstellt worden und ist über die Homepage des DRK Kreisverbandes zu sehen. Die Homepage soll nach und nach durch weitere Infos ergänzt werden, es soll einen Button zum Runden Tisch geben, wo beispielsweise Protokolle, Termine und aktuelle Entwicklungen zukünftig erscheinen sollen. Auch soll die Homepage bezüglich ihrer Barrierefreiheit noch ausgebaut werden und die Mitglieder die Möglichkeit erhalten dort verlinkt zu werden. Über weitere Anregungen bezüglich der Gestaltung der Homepage ist die Koordinierungsstelle offen.

- **Aktionstag 5. Mai**

Während der letzten Sitzung des Runden Tisches wurde beschlossen, dass es wieder eine Aktion rund um den 5. Mai, dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung geben soll. Die Koordinierungsstelle hat hierzu mit Aktion Mensch Kontakt aufgenommen, die Aktionen zum 5. Mai unterstützen. Aktionsmittel wie Plakate, Postkarten, Kugelschreiber usw. sind hierzu bereits geordert worden. Die Aktionen müssen in einem Zeitraum von 2 Wochen rund um den 05. Mai stattfinden. Das diesjährige Motto: „Wir gestalten unsere Stadt“ könnte auch für andere Aktionen verwendet werden. Die Überlegungen ist eine entsprechende Aktion rund um den Wochenmarkt am Samstag stattfinden zu lassen. Am 05.05. wird der Fachtag Barrierefreiheit des Arbeitskreises Behindertenhilfe im Kreis Borken und am 07.05. der Lauf der Lebenshilfe stattfinden, was für einige Teilnehmer der AG Sport zu Terminkollisionen führt. Grundsätzlich wäre eine Veranstaltungsreihe zum Thema Inklusion über mehrere Tage mit den benannten Aktionen denkbar. Zur Vorbereitung des Aktionstages wird einer Planungsgruppe bestehend aus: Herr Wilkens, Frau Höbing, Herr Stroick und den Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle gegründet. Alle Mitglieder können sich darüber hinaus mit Vorschlägen beteiligen.

- **Austausch Kompetenzzentren Selbstbestimmt leben (KsL)**

Die Koordinierungsstelle hat zwischenzeitlich Kontakt zum KsL Münster aufgenommen. Hintergrund ist der Wunsch das zukünftig mehr Betroffene als Experten und Expertinnen in eigener Sache zum Thema Inklusion gewonnen werden sollen. Dies ist auch ein wesentlicher Auftrag der Kompetenzzentren Selbstbestimmt leben NRW. Grundsätzlich teilte Frau Schwarze die Leitung des KsL Münster mit, dass die Möglichkeit besteht dass sie zu einer Sitzung des Runden Tisches hinzukommt und über deren Arbeit berichtet.

- **Agentur Barrierefreiheit**

Die Koordinierungsstelle hat sich bezüglich der Arbeit der Agentur Barrierefreiheit erkundigt. Hier können sich Prüfer für Barrierefreiheit ausbilden lassen. Dies könnte zukünftig auch für die Arbeit des Runden Tische interessant sein.

## TOP 5 Sonstiges

- **Moderation der nächsten Sitzung**

Die nächste Sitzung wird von der AG Sport moderiert werden.

**Nächster Termin: 22.05.2017 18.30 Uhr**

Ort: wird in der Einladung bekannt gegeben

15.02.2017

Melanie Goreta